

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 95 (2017)
Heft: 2

Nachruf: Unsere Verstorbenen = Carnet de deuil = Necrologio

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Marlo Simonini

23.5.1950 BIS 17.7.2016



Im 2016 mussten wir leider von unserem langjährigen Vereinsmitglied Marlo Simonini für immer Abschied nehmen. Marlo war 37 Jahre Mitglied unseres Vereins. Während dieser Zeit durften wir sehr schöne und lehrreiche Momente mit ihm teilen.

Der beliebte Pilzkontrolleur aus Port war sehr aktiv. Ob an den wöchentlichen Bestimmungsabenden oder beim Organisieren von Pilzausstellungen legte

er gerne und rege selber Hand an. Nun ist er ganz von uns gegangen. Wir verlieren nicht nur ein treues und engagiertes Vereinsmitglied, sondern auch einen sehr geschätzten Kollegen und Freund.

VEREIN FÜR PILZKUNDE BIEL & UMGEBUNG

JEAN-CLAUDE MICHEL, PRÄSIDENT

Erwin Widmer

14.3.1929 BIS 9.3.2017



In der Nacht vom 9./10. März 2017 starb unerwartet unser Ehrenmitglied Erwin Widmer.

Offiziell war Erwin seit 1965 Mitglied unseres Vereins. Es ist aber bekannt, dass er schon im Vorschulalter mit seinem Vater regelmässig an den Vereinsanlässen teilgenommen hat.

Die Mykologie wurde sein grosses Hobby und er entwickelte sich zu einem exzellenten Pilzkenner. Als guter Beobachter und begabter Zeichner schuf er unzählige, naturgetreue Pilzbilder. Sein Motto lautete «Wenn du einen Pilz kennenzulernen willst, musst du ihn zeichnen». Er war mit Leib und Seele Pilzler und gab seine Kenntnisse gerne an Interessierte

weiter. Während vielen Jahren amtete er als Pilzkontrolleur der Gemeinde Zuchwil. Dem Verein stellte er sich unter anderem als Präsident und TK-Obmann zur Verfügung. In den letzten Monaten hindernden ihn gesundheitliche Probleme an der Teilnahme der Vereinsaktivitäten.

Erwin hinterlässt in unserem Verein eine grosse Lücke. Wir werden ihn als guten Pilzfachmann und Kameraden in Erinnerung behalten.

VEREIN FÜR PILZKUNDE SOLOTHURN & UMGEBUNG

GEORG FINGER, EHRENPRÄSIDENT

Fred Kränzlin-Rast

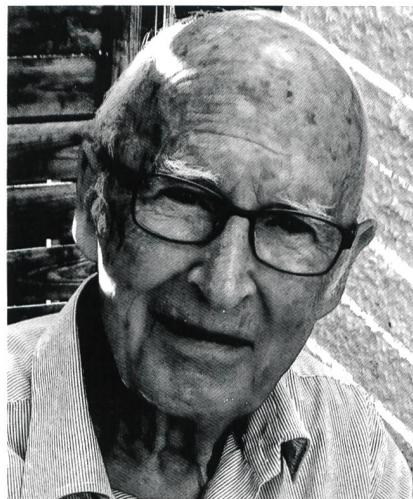
3.5.1927 BIS 5.1.2017

Fred Kränzlin, grosser Mykologe und Mitautor «Pilze der Schweiz», ist unerwartet schnell für immer von uns gegangen.

Fred Kränzlin begann seine Pilzlaufbahn 1963 in Luzern. Durch Zufall begegnete er seinem früheren Jugendfreund Josef Breitenbach, der ihn animierte, dem Pilzverein beizutreten. 1968 wurde Fred in die Wissenschaftliche Kommission gewählt. Später 1978 wurde daraus die Mykologische Gesellschaft Luzern gegründet. Fred präsidierte diese über 20 Jahre lang. Als Autodidakten entwickelten Fred und Josef die Idee, ein praktisches Bestimmungsbuch für Pilze zu erarbeiten. Ihr jahrelanger Aufwand gipfelte schliesslich 1981 im ersten Band «Pilze der Schweiz». Der Erfolg dieses Pionierwerks in wissenschaftlichen Kreisen ermunterte sie, die Arbeit fortzusetzen und kontinuierlich zu perfektionieren. Es entstanden fünf weitere Bände in drei Sprachen. Diesem enormen Engagement folgten verdiente Ehrungen.

1985 wurden sie zu Ehrenmitgliedern der Deutschen Gesellschaft für Mykologie gewählt. Für ihr wissenschaftliches Werk erhielten Fred und Josef 1990 den Innenschweizer Kulturpreis. 1997 erlangten sie beide für ihre grossen Verdienste die Ehrenmitgliedschaft der Mykologischen Gesellschaft Luzern. Fred suchte jedoch nie Anerkennung für seine Erfolge, für ihn war es stets die Leidenschaft für die Mykologie. Leider verstarb 1998 sein Freund Josef Breitenbach und Fred sah sich gezwungen, die Bände 5 und 6 alleine herauszugeben. Bis zu seinem Tod hatte Fred den Vertrieb dieses Standardwerks rund um die Welt selbst verwaltet.

Er war ein Mensch und Freund, der durch seine Art und sein Wissen den Leuten die Pilzkunde verständlich näherbringen konnte. Dank seiner Freude und seinem Eifer wurden viele Hobbypilzer zu echten Mykologen. Fred, der vorbildliche «Champfer», war weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt, beliebt und ein gern gesehener Gast. Sicher, er hatte seine Ecken und Kanten, doch gerade diese machten ihn zu der Persönlichkeit, die wir schätzen lernten: ehrlich, bescheiden,



stets hilfsbereit. Er würdigte jede Hilfe, selber aber nahm er einen Dank nur ungern entgegen, seine Hilfsbereitschaft war immer selbstverständlich.

Wir haben mit Fred einen grossen Mykologen, Freund, Kollegen und ein Vorbild verloren. Fred, Du hinterlässt eine nicht zu schliessende Lücke. Wir werden Dir ein ehrendes Andenken bewahren und Dich nie vergessen.

MYKOLOGISCHE GESELLSCHAFT LUZERN

RUEDI ZIMMERMANN, PRÄSIDENT

Fred Kränzlin, grand mycologue et coauteur de l'ouvrage «Les champignons de Suisse» est décédé de manière inattendue le 5 janvier de cette année.

Fred a commencé son parcours mycologique en 1963, à Lucerne. Par hasard, il a rencontré son ami d'enfance Josef Breitenbach qui l'a encouragé à se joindre à lui en entrant dans une société mycologique. En 1968, Fred est élu à la Commission scientifique. Plus tard, en 1978, la Société Mycologique de Lucerne a été fondée et Fred en fut le Président pendant plus de vingt ans. Comme autodidactes, Fred et Josef ont eu l'idée de développer un guide pratique pour connaître les champignons. Après des années d'efforts et de labeur

acharné, le premier volume des «Champignons de Suisse» est paru. Le succès de ce travail de pionnier a reçu un écho si positif dans les milieux scientifiques que leurs travaux se sont poursuivis. Ils ont créé ainsi cinq autres volumes en trois langues. Cet immense travail a reçu une reconnaissance et des honneurs mérités. En 1985, ils ont été élus membres d'honneur de la Deutschen Gesellschaft für Mykologie. Pour l'ensemble de leurs travaux Fred Kränzlin et Josef Breitenbach ont reçu le Prix de la culture de Suisse Centrale. En 1997, les deux mycologues ont été élus Membres d'honneur de la Société Mycologique de Lucerne. Fred n'a jamais cherché de reconnaissance pour ces succès; selon lui, il avait simplement suivi sa passion pour la mycologie. Malheureusement, le décès de son ami Josef a constraint Fred à publier les tomes 5 et 6 sans lui. Jusqu'à sa mort, Fred avait réussi à mettre en valeur ce travail autour de lui et dans le monde.

Fred était un ami et un maître qui pouvait faire comprendre plus profondément en détail, la mycologie, sa nature et ses connaissances. Nous sommes reconnaissants envers Fred pour sa joie et son enthousiasme; grâce à lui, de nombreux amateurs de champignons sont devenus de vrais mycologues. Fred, exemplaire «bourreau» de travail, était bien connu au-delà de nos frontières pour son esprit populaire et pour sa convivialité. Bien sûr, il avait parfois des attitudes rugueuses, mais ces traits faisaient aussi partie de cette personnalité que nous aimions et que nous avons appris à apprécier: honnête, modeste, toujours prêt à aider. Il appréciait chaque aide; lui-même considérait son aide comme naturelle, comme allant de soi, sans hésitation.

Nous avons perdu avec le décès de Fred un grand mycologue, un ami, un collègue précieux et un modèle. Fred, nous honorerons ta mémoire et nous ne t'oublierons jamais.

SOCIÉTÉ MYCOLOGIQUE DE LUCERNE

RUEDI ZIMMERMANN, PRÉSIDENT

TRADUCTION: J.-J. ROTH